

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955970
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Bergstraße 2
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 347

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; stattlicher barocker Putzbau mit Mansarddach, an bildprägender Stelle, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; gedrungener zweigeschossiger, massiver Putzbau mit steilem, gewaltem Mansarddach mit stehenden Gaupen, bildprägend giebelständig zur Kirchstraße an der Kreuzung mit der Bergstraße. Das wohl im 18.Jh. entstandene Gebäude weist einen leicht unregelmäßigen Grundriss und einen durchgehenden EG-Flur mit Gewölbe auf (dieses auch im angrenzenden ehem. Abstellraum zu finden). Die Esse wurde 1869 eingebaut, das Hinterhaus entstand als Schlachthaus 1889 für Fleischermeister Hermann Wohlgemuth, die Ladenfenster (später noch vergrößert) sowie eine zweite Haustür stammen von 1942 (Oscar Krumbiegel für Walter Hirse). Das Haus hat städtebauliche und baugeschichtliche Bedeutung.

LfD/2015

Datierung 18. Jh. (Wohnhaus)

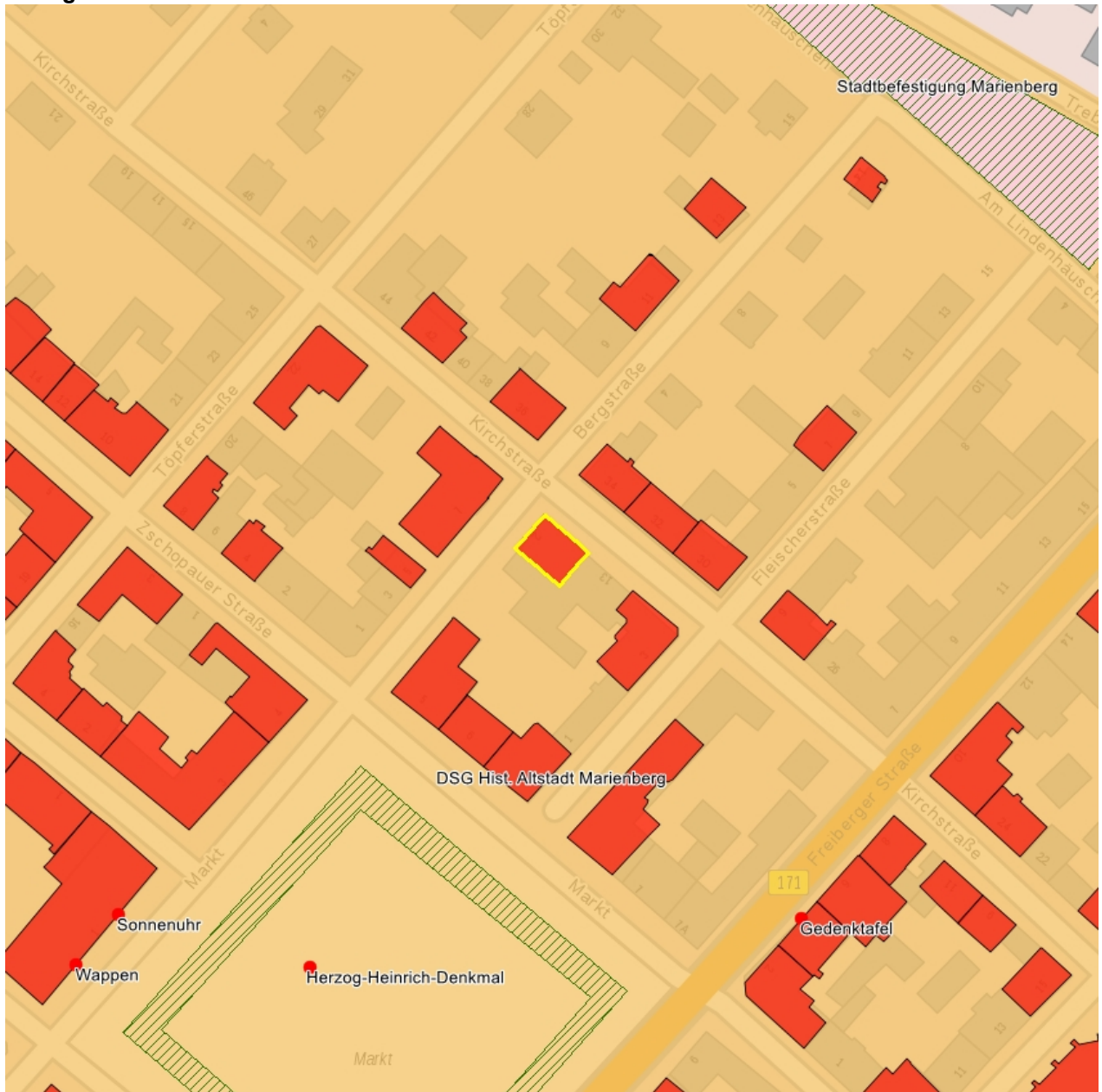
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

F 08955970 A
 2014
 Dyck, Konstanze
 Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

